

PIMP
your town!

**Lust auf Demokratie
und Beteiligung
in Seesen**



Das Original. Seit 2009.

WWW.PIMPYOURTOWN.DE

PROJEKT „PIMP YOUR TOWN!“ SEESEN



DEFINITION FÜR SCHÜLER:INNEN

Das Projekt „Pimp Your Town!“ ist für Schüler/innen die Gelegenheit, an der Kommunalpolitik in der Stadt Seesen mitzuentcheiden, was sie an der Stadt vielleicht verändern wollen und ihre Ideen zur Verbesserung für Seesen anzusprechen und zu präsentieren. Dabei können die Schüler/innen an den Verbesserungen der Stadt Seesen teilhaben und mitbestimmen.

WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Hey! Das sind wir!
Wir sind die Redaktion und möchten uns kurz vorstellen. Wir kommen vom Gymnasium und von der Oberschule in Seesen und gehen in die 8ten Klassen. Zusammen haben wir dieses Magazin über das Projekt „Pimp Your Town!“ erstellt, damit ihr mehr über das Projekt erfahren könnt. Wir hoffen, ihr interessiert euch für die Artikel, die wir selbst geschrieben haben. Das Projekt macht viel Spaß und ist zwar herausfordernd, aber auch cool. Viel Spaß beim Lesen und Erleben des Projektes. Euer Magazinteam aus dem Gymnasium und der Oberschule Seesen.



ÜBER SEESEN

Seesen ist eine Stadt im Landkreis Goslar. In dieser Stadt, mit Einbezug der Dörfer, gibt es vieles zu sehen, wie zum Beispiel das Naturkundemuseum oder die Sehusa Wasserwelt. An der Grenze zum Harz liegend bietet Seesen auch wunderschöne Natur, man kann den Brocken besuchen, wandern und noch vieles mehr. Da Seesen eine Geschichte mit sich bringt, wird diese jeden September auch gefeiert. Dieses Fest, welches gefeiert wird, heißt „Sehusafest“.



HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich möchte mich herzlich bei euch für eure aktive Teilnahme am Planspiel „Pimp Your Town!“ bedanken. Als Bürgermeister unserer Stadt ist es mir ein persönliches Anliegen, auch die nachfolgenden Generationen für Kommunalpolitik zu begeistern - durch „Pimp Your Town!“ habt ihr erfahren können, was Demokratie bedeutet und wie unsere ehrenamtlichen Politikerinnen und Politiker arbeiten. In euren Fraktionen habt ihr gemeinsam Ideen für unser Seesen entwickelt, daraus Anträge erstellt und vor allem: diskutiert. Ein guter und konstruktiver Meinungs-austausch stellt meiner Ansicht nach einen der wesentlichsten Pfeiler unserer Demokratie dar, auch wenn einige Entscheidungen dadurch zwangsläufig in einem Kompromiss münden. Wir dürfen nicht müde werden, uns auch zukünftig intensiv mit manchmal vielleicht auch unangenehmen Themen auseinanderzusetzen. Nur so lassen sich Probleme gemeinsam lösen und eine starke Gemeinschaft bilden. Eure Kreativität und das Engagement, mit dem ihr euch für eure Ideen eingesetzt habt, haben mich sehr beeindruckt und gleichzeitig auch beruhigt. Denn ihr seid die nächste Generation von Bürgerinnen und Bürgern, die

unsere Gesellschaft voranbringen werden und sich für das Wohl unserer Stadt einsetzen werden. Die Zukunft Seesens liegt sozusagen in euren Händen. Ich möchte euch ermutigen, weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer Stadt teilzuhaben und uns eure Ideen mitzuteilen. Sie sind wichtig und werden von uns gehört. Nutzt die Möglichkeiten, euch an Prozessen zu beteiligen - denn nur, wer selbst aktiv wird, kann auch positive Veränderungen herbeiführen und etwas bewegen. Den Grundstein dazu habt ihr mit eurer Teilnahme an „Pimp Your Town!“ bereits erfolgreich gelegt. Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen des Magazins und wünsche euch für eure Zukunft alles Gute!



Erik Homann
Bürgermeister



Lust auf mehr?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/seesen



TAG 1

Am ersten Tag wurden die Politik-Klassen in verschiedene Fraktionen aufgeteilt. Insgesamt gab es drei Fraktionen, die ASP (Asylsoziale Partei), die MK (Med Kebap) und die FgS (Für ein gutes Seesen). In den verschiedenen Fraktionen haben die Schüler/innen über Anträge geredet, welche Themen behandelt werden sollen, die sie gerne in der Stadt Seesen verändern wollen. Die ganzen Anträge haben sie dann so sortiert, dass sie nur noch die hatten, die möglich sein könnten.



TAG 2

Am zweiten Tag haben sich die Schüler/innen in den Fraktionen in verschiedene Gruppen geteilt, wo sie dann in verschiedenen Ausschüssen über die Anträge, welche sie gestern festgelegt hatten, reden und sich für ein paar Anträge entscheiden, welche sie am besten und nützlichsten hielten. Die Ausschüsse, auf die alle Fraktionen aufgeteilt wurden, waren der Ausschuss für Jugend, Kultur, und Tourismus, der Ausschuss für Schule, Sport, und Soziales und als letztes der Ausschuss für Bau, Umwelt und Kultur. Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales hat sich dafür entschieden, dass Anträge wie ein Bikepark, ein Briefkasten für die Kommune, in welchen man Ideen für die Stadt werfen kann und weitere ähnliche Anträge, die besten sind. Auch die anderen Ausschüsse haben viel über die Ideen der anderen diskutiert.



TAG 3

Am dritten Tag hat sich nochmal jede Fraktion zur Diskussion über die einzelnen Anträge getroffen. Es wurden außerdem weitere Interviews von der Redaktion geführt. Im Anschluss gab es dann eine Stadtratssitzung, in der über verschiedene Anträge diskutiert und abgestimmt wurde. Hierbei waren auch der Bürgermeister und der Stadtratsvorsitzende anwesend, um die Sitzung zu leiten und sie so realitätsnah und spaßig wie möglich für die Schüler/innen zu gestalten. Am Ende wurden auch einige der Anträge, welche die Schüler/innen eingebracht haben, angenommen, die nun vom Stadtrat beraten und am Ende sogar umgesetzt werden könnten.



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Wie sind Sie zur Politik gekommen?	Was machen Sie in ihrer Arbeit als Politiker:in?	Wie finden Sie, dass Schüler:innen mehr über die Kommunalpolitik kennenlernen?	Was ist Ihre Meinung zum Projekt „Pimp Your Town!“?	Gab es eine Idee, die Sie zum Nachdenken angeregt hat?
Elke Schulz Ratsmitglied	Ich bin durch mein soziales Engagement in der Politik tätig geworden.	Ich bin in mehreren Ausschüssen zuständig.	Ich würde es befürworten, wenn es in der Stadt Seesen ein Jugendparlament gibt.	Ich finde das unheimlich toll und wichtig, dass sowas stattfindet.	Ich habe mir bei einigen Ideen gedacht, da hätte man schon mal eher drauf kommen können.
Frank Blobel Ratsmitglied	Ich wollte mich weiter engagieren und mitbestimmen in der Stadt Seesen.	Ich bin Stadtratsmitglied, das heißt, ich entscheide über einige Anliegen der Stadt mit.	Ich finde das sehr wichtig, weil es geht ja um deren Zukunft.	Ich finde das Projekt sehr gut, darum habe ich mich auch dazu bereit erklärt, hier mitzumachen.	Ich glaube, viele Ideen haben das Potenzial, etwas zu verändern.
Patrick Kriener Ratsmitglied	Ich habe gedacht, ich muss mich als junger Mensch für die Belange meines Dorfes einsetzen.	Ich bin Ortsbürgermeister in Engelade, Ratsvorsitzender in Seesen und im Kreistag bin ich Kreistagsabgeordneter.	Die Schüler:innen müssen merken, dass Kommunalpolitiker vor Ort sind und dass sie ansprechbar sind.	Ich finde das Projekt super, weil es Brücken baut zwischen Kommunalpolitik und den Schüler:innen.	Der Antrag zur verpflichtenden Erste-Hilfe Ausbildung an Schulen für Schüler:innen.
Erik Homann Bürgermeister	Ich habe Jura studiert und bin dadurch auf eine Stelle im Rat Seesen aufmerksam geworden.	Ich bin Bürgermeister der Stadt Seesen.	Politik ist auf den ersten Blick oft langweilig, doch wenn man genau drauf guckt, ist es ein sehr spannendes und wichtiges Thema.	Man lernt hier auf eine interessante Art und Weise die Kommunalpolitik näher kennen und das finde ich super.	Ich denke, einige Ideen, die heute diskutiert wurden, können umgesetzt werden.
Carolin Görtler-Rinderle Ratsmitglied	Ich war besorgt wegen der Klimakrise und wollte der Umwelt helfen.	Ich nehme Teil an den Ratsitzungen, diskutiere Themen und schaue mir Projekte vor Ort an.	Das ist so eine super Aktion, die den Schülern zeigt, dass sie auch etwas machen können, um ihrer Stadt zu helfen.	Das ist so ein wichtiges Thema, Demokratie ist stärker, je mehr sich beteiligen.	Alle, es ist Wert über alles nachzudenken.

AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Wie sind Sie zur Politik gekommen?	Was machen Sie in ihrer Arbeit als Politiker:in?	Wie finden Sie, dass Schüler:innen mehr über die Kommunalpolitik kennenlernen?	Was ist Ihre Meinung zum Projekt „Pimp Your Town!“?	Gab es eine Idee, die Sie zum Nachdenken angeregt hat?
Ingo Ludwig Ratsmitglied	Ich war früher Schülervertreter und bin so in die Politik gekommen.	Ich bin hauptsächlich im Schulausschuss tätig.	Ich glaube, dass dieses Projekt Schüler mehr zum Denken anregt.	Ich finde dieses Projekt super und wünsche mir, dass dieses Thema mehr angegangen wird.	Ich hoffe, alle Ideen werden umgesetzt. Dafür werde ich mich einsetzen.
Frank Hencken Ratsmitglied	Ich habe mich schon immer für Politik interessiert und wollte dann selber aktiv werden.	Ich bin Stellvertretender Bürgermeister und Ortsbürgermeister von Rhüden.	Ich finde es wichtig, dass Jugendliche einen Einblick in die Kommunalpolitik kriegen.	Es ist wichtig für Schüler:innen zu lernen, wie wichtig Demokratie ist und dieses Projekt bringt ihnen das näher.	Ich habe ganz viele tolle Ideen gesehen und bin wirklich positiv überrascht.
Andrea Melone Ratsmitglied	Ich wurde angesprochen, weil ich mich viel eingesetzt habe und bin so dann in die Politik gekommen.	Ich bin Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Kreisrat Goslar.	Mir ist unheimlich wichtig, dass Schüler:innen die Kommunalpolitik nähergebracht wird. Ich habe mich auch dafür eingesetzt, dass das Projekt stattfindet.	Das Projekt ist super und ich hoffe, dass sich daraus hier in Seesen ein Jugendrat bildet.	Den Meckerkasten fand ich super und der zeigt, dass der Wille da ist, sich politisch zu engagieren.
Tanja Gudehus Ratsmitglied	Ich bin seit Klein auf schon an Politik interessiert durch meine Familie.	Ich bin im Ortsrat tätig und im Stadtrat bin ich Vorsitzende im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales.	Super, ich habe mit dafür gesorgt, dass dieses Projekt stattfindet, da mir das sehr am Herzen liegt.	Ich finde es spitze, dass alle die Möglichkeit bekommen mitzureden und dass das so gefördert wird.	Ich fand alle Ideen auf ihre eigene Art super und hab mir über alles Gedanken gemacht.
Jürgen Nitsche Ratsmitglied	Ich habe mich schon immer für Politik interessiert und bin schon mit 17 in die Politik eingetreten.	Ich bin im Stadtrat tätig.	Das ist sehr wichtig, wir wollen die Jugendlichen schließlich ermutigen, sich politisch zu engagieren.	Ich finde es wichtig, dass dieses Projekt hier nun wieder stattfindet.	Es gibt viele tolle Ideen, die ich heute gesehen habe.

VON DER IDEE ZUM BESCHLUSS



CRASHKURSE

Am ersten Tag haben die Schüler/innen eine Einleitung zum Thema Kommunalpolitik bekommen und haben 3 Spiele gespielt, einmal mussten sie bestimmte Begriffe den Schlagwörtern Kommune, Land und Bund zuordnen. Hierbei war wichtig, zu wissen, welche der drei Ebenen sich um welche Angelegenheiten in Deutschland kümmert. Das zweite Spiel war ein Spiel mit verschiedenen Menschen und deren Hintergründe. Die Schüler/innen mussten sagen, ob die Menschen in den Stadtrat gewählt werden dürfen oder nicht. Im dritten Spiel wurde ein Text über das alltägliche Leben von Jessica Meyer vorgelesen und jedes Mal wenn ein Begriff fiel, der etwas mit der Kommune zu tun hatte, mussten die Schüler/innen sich schnell melden. Nach all dem wurden wir in den kompletten Ablauf der Planspiele eingewiesen.



AUSSCHÜSSE

Ausschuss für Bau, Umwelt und Kultur

Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Kultur hatte die Idee, Fahrradwege zu bauen sowie die Gegend um Seesen noch besser zu gestalten. Aber sie hatten auch den Vorschlag, W-LAN in Seesen und Umgebung auszubauen.

Ausschuss für Jugend, Kultur, und Tourismus

Die Gruppe Jugend, Kultur und Tourismus hat fleißig an ihren Vorschlägen gearbeitet, sie wollten für die zwei Schulen in Seesen einen Tischkicker organisieren. Aber sie hatten auch einen etwas teureren Vorschlag, nämlich GoKarts für die Schulen. Die Gruppe MK hatte auch noch die Idee, ein Bowlingcenter in Seesen zu bauen.

Ausschuss für Schule, Sport und Soziales

Die Truppe im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales hat viel diskutiert und überlegt, welche Ideen umsetzbar und nützlich für die Stadt wären. Dabei kamen Vorschläge wie ein Erste-Hilfe-Kurs an der Schule und mehr Fotoboxen in ganz Seesen.



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 2 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Tierpark
- TOP 2: Pflicht für Barrierefreiheit Schwimmbäder
- TOP 3: Mülleimer
- TOP 4: Manche Gegend schöner/lebendiger machen
- TOP 5: Fahrradwege (nach Bilderlahe)
- TOP 6: Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt
- TOP 7: Skatepark erneuern
- TOP 8: Mehr Bäume für den Marktplatz
- TOP 9: bessere Busfahrzeiten
- TOP 10: Bessere Zugverbindung/Hohausen Bahnhof
- TOP 11: Bau der Brücke in Bornhausen
- TOP 12: WLAN in der Stadt
- TOP 13: Erneuerung der Heberstraße
- TOP 14: 9€ Ticket
- TOP 15: Tischkicker in der Schule
- TOP 16: Schlittschuhhalle
- TOP 17: Gokart
- TOP 18: Längere Öffnungszeiten in Seesen
- TOP 19: Jugendzentrum erweitern
- TOP 20: Mehr Sitzplätze
- TOP 21: Weihnachts/Wochenmarkt
- TOP 22: Wiedereröffnung von dem Bowlingcenter
- TOP 23: Öffentlicher Blumengarten
- TOP 24: Kino in Seesen
- TOP 25: Neues Schwimmbad
- TOP 26: Club für Jugendliche
- TOP 27: Anreize für Läden, Fast Food-Ketten, Restaurants schaffen
- TOP 28: Mehr Flächen für öffentliche Einrichtungen
- TOP 29: Partyhaus für Teenager
- TOP 30: Erweiterung im Kurpark
- TOP 31: Ideenbriefkasten an die Kommune
- TOP 32: Ein MTB Bike Park in Seesen
- TOP 33: Kletter Park
- TOP 34: Bessere Buchauswahl in der Bibliothek
- TOP 35: Bessere Internet im Jacobson Gymnasium
- TOP 36: Snackautomat
- TOP 37: Fotoboxen für Seesen
- TOP 38: Neue Ausstattung für das JGS
- TOP 39: Freibad
- TOP 40: Zweites Jugendzentrum
- TOP 41: Basketball Platz
- TOP 42: Erste Hilfe-Kurs in der Schule
- TOP 43: Mehr Fußballplätze



PIMP YOUR TOWN! SEESEN 2024

- Younas
- Alen
- Luis-Gabriel
- Tyler
- Abdel Kader
- Safir Satan
- Marian
- Joost
- Aaron
- Gabriel
- Linus-Fynn
- Haiti Ibrahim
- Jason Alessio
- Jamie Gabriel
- Amir
- Nico
- Maria
- Pia
- Magdalena
- Emma
- Celina
- Marie Lucie
- Katharina
- Evelina
- Mia Elaine
- Maria
- Ludmila
- Linus
- Niklas
- Augustus
- Nils
- Justin Tiberiu
- Elias
- John Luca
- Fynn Maximilian
- Anakin Marius
- Isa
- Andrea Ilieva
- Hanna
- Sahra Renee
- Elmina
- Hanna
- Lena
- Mia Felina
- Johanna
- Jona
- Maria
- Anna-Sophie
- Leon
- Sarah
- Anton
- Tjorven
- Finia
- Fiona-Sophie
- Leander
- Maite
- Victoria
- Roman
- Nell
- Jonathan
- Jonas
- Luisa
- Eliana
- Ayan
- Silas
- Sarah
- Nele
- Lea Sophie
- Ben
- Sasha
- Julian
- Julian
- Leon-Maurice
- Joleen
- Aura
- Taylan
- Karla
- Hanna
- Linus
- Klara
- Mehdi
- Hannes
- Aaron
- Marie
- Lana
- Ismael
- Frederik
- Tim
- Felix



WIR WAREN DABEI

Oberschule Seesen
Jacobson-Gymnasium Seesen

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Tobias Heupke
Wirtschaftsförderung
Stadt Seesen
Fachbereich V Kultur und Jugend
Marktstraße 1, 38723 Seesen

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
(0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!


Politik
zum Anfassen e.V.

Anne Schütz, Jonas Jünke, Linus Goerke,
Maya Matusevitch, Natalie Nekolla, Timon Eick

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/seesen

